

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Tabellen, Abbildungen und Schaubilder im Text	13
Einleitung	23
Vorbemerkungen	25
<b>TEIL I PROBLEMSTELLUNG, FORSCHUNGSANSATZ UND AUFBAU DER GESAMTUNTERSUCHUNG</b>	<b>29</b>
1. Problemfeld, Untersuchungsfragestellungen und Ansatz der Gesamtuntersuchung	29
2. Untersuchungsgebiete, Forschungsmethoden und Forschungsprozeß	33
3. Auswahl, Durchführung und Umfang der Teilnehmerbefragung	36
4. Aufbau der Gesamtuntersuchung	48
<b>TEIL II ASPEKTE DER BERUFLICHEN WEITERBILDUNGS- BETEILIGUNG VON ERWERBSTÄTIGEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND</b>	<b>51</b>
1. Vorbemerkungen	51
2. Anmerkungen zur Qualifikationsstruktur der Erwerbspersonen in der Bundesrepublik Deutschland	54
3. Zum Ausmaß der beruflichen Weiterbildungs- beteiligung nach ausgewählten Merkmalen	66
3.1. Ergebnisse des Mikrozensus zum beruflichen Weiterbildungsverhalten der Erwerbspersonen	66
3.2. Zu den Untersuchungsergebnissen der Studien "Qualifikation und Berufsverlauf" (QuB) und "Berichtssystem Bildung - Beschäftigung" (BSBB)	69
3.3. Ausgewählte Untersuchungsergebnisse des "Be- richtssystems Weiterbildungsvorhaben" (BSW)	75
4. Einflußfaktoren für Weiterbildungsbereit- schaft und Weiterbildungsverhalten	81
4.1. Soziodemographische und soziale Einflußfak- toren	88
4.2. Ökonomische und berufliche Einflußfaktoren	90
4.3. Regionale Einflußfaktoren	92

5.	Dimensionen der Arbeitslosigkeit und bildungsbenachteiligte Problemgruppen unter den Arbeitslosen	94
6.	Die Teilnehmer an der beruflichen Weiterbildung nach dem Arbeitsförderungsgesetz	100
7.	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	111
<b>TEIL III</b>	<b>DIE REGION ALS RAUMEINHEIT UND HANDLUNGSSYSTEM</b>	
1.	Vorbemerkungen	119
2.	Zur Relevanz einer räumlich differenzierten Betrachtungsweise	120
3.	Zu den Begriffen "Raum" und "Region"	123
4.	Das sozioökonomische Raumgefüge und seine wesentlichsten Bestimmungsfaktoren	126
5.	Ansatzpunkte räumlicher Analysen und ihre Differenzierung in Teilebereiche	137
5.1	Zur Auswahl und Bildung von Indikatoren	141
5.2	Zur Erforschung regionaler Berufsbildungssysteme	149
5.3	Zur Abgrenzung von Problem-Bildungsregionen	154
6.	Ansätze zur Typisierung von Räumlichkeiten unter Berücksichtigung beruflicher Bildung	158
6.1.	Das Konzept: Problemregionen der beruflichen Bildung	159
6.2	Die Siedlungsstrukturtypologie der BfLR	163
6.3	Das Konzept der Stadtregionen nach BOUSTEDT	163
7.	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	166
<b>TEIL IV</b>	<b>DAS UNTERSUCHUNGS- UND AUSWERTUNGSKONZEPT</b>	
1.	Forschungsleitende Hypothesen	171
2.	Das Auswertungskonzept zu den Befragungen von Teilnehmern an der öffentlich geförderten beruflichen Weiterbildung	173
2.1	Die Teilnehmer an Lehrgängen nach § 41a AFG	173
2.1.1	Zielsetzung der Maßnahmen und Entwicklung der Teilnehmerzahlen nach § 41a AFG	173
2.1.2	Forschungsstand und Untersuchungsfragestellungen	176
2.1.3	Auswertungskonzept und Darstellungsebene	180

2.2	Die Teilnehmer an Lehrgängen der beruflichen Fortbildung und Umschulung	182
2.2.1	Die Teilnehmer nach befragten Lehrgangsgruppen	182
2.2.2	Untersuchungsfragestellungen und Auswertungskonzept	187
3.	Zur Auswahlproblematik bei der Bildung von Indikatoren	191
4.	Probleme der Erfassung beruflicher Weiterbildung	197
<b>TEIL V</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG DER BEFRAGUNGSERGEBNISSE VON BERUFLICHEN WEITERBILDUNGSTEILNEHMERN IN AFG GEFÖRDERTEN BILDUNGSMAßNAHMEN</b>	<b>203</b>
1.	Ergebnisse zu den Teilnehmern an Lehrgängen nach § 41a Arbeitsförderungsgesetz (AFG)	203
1.1	Die Teilnehmer nach soziodemographischen, beruflichen und betrieblichen Merkmalen	203
1.2	Die Teilnehmer nach weiterbildungsbezogenen Merkmalen	206
X 1.3	Zusammenfassung der Ergebnisse und abschließende Betrachtungen	210
2.	Qualifikationsniveau, Aspekte des Berufsverlaufs und berufliche Weiterbildungserfahrungen von Teilnehmern an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung und Umschulung	217
2.1	Die Teilnehmer an AFG geförderten Bildungsmaßnahmen (Fortbildung und Umschulung) im Vollzeitunterricht (vor Beginn der Bildungsmaßnahme arbeitslos)	217
2.1.1	Die Teilnehmer nach soziodemographischen, beruflichen und erwerbsbezogenen Merkmalen	217
2.1.2	Weiterbildungserfahrungen und sonstige weiterbildungsbezogene Merkmale	225
2.2	Die Teilnehmer an AFG geförderten beruflichen Fortbildungsmaßnahmen im berufsbegleitenden Teilzeitunterricht	234
2.2.1	Die Teilnehmer nach soziodemographischen, beruflichen und erwerbsbezogenen Merkmalen	236
2.2.2	Weiterbildungserfahrungen und sonstige weiterbildungsbezogene Merkmale	243
2.3	Darstellung zentraler Untersuchungsergebnisse der Befragung unterschiedlicher Teilnehmergruppen	

<b>TEIL VI</b>	<b>ZUR BERUFLICHEN WEITERBILDUNGSBETEILIGUNG IN AUSGEWÄHLTEN TEILRÄUMEN DES LANDES HESSEN</b>	253
1.	Vorbemerkungen	253
2.	Kennzeichnung der sozioökonomischen Rahmenbedingungen in den ausgewählten Teilräumen	255
3.	Beruflische Weiterbildung nach dem AFG	267
3.1	Zur Teilnehmerentwicklung im Land Hessen	267
3.2	Zur Teilnehmerentwicklung in den ausgewählten Teilräumen	268
4.	Beruflische Weiterbildung an Fachschulen	277
4.1	Zur Teilnehmerentwicklung im Land Hessen	277
4.2	Zur Teilnehmerentwicklung in den ausgewählten Teilräumen	279
5.	Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen im Bereich der Industrie- und Handelskammern	280
5.1	Zur Teilnehmerentwicklung an Fortbildungsprüfungen der IHKs in Hessen	280
5.2	Zur Teilnehmerentwicklung an Fortbildungsprüfungen der IHKs in den ausgewählten Teilräumen	283
6.	Beruflische Weiterbildung im Bereich der Handwerkskammern	284
6.1	Zur Teilnehmerentwicklung im Bereich der Handwerkskammern in Hessen	284
6.2	Zur Teilnehmerentwicklung im Bereich der Handwerkskammern in den ausgewählten Teilräumen	286
7.	Das beruflische Weiterbildungsangebot ausgewählter Trägerorganisationen	289
7.1	Kernbereiche des Weiterbildungsangebots der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern	289
7.2	Kernbereiche des Weiterbildungsangebots der Arbeitnehmerorganisationen	293
7.3	Zum regionalen Weiterbildungsangebot in den ausgewählten Teilräumen	294
8.	Ergebnisse der Befragung von Teilnehmern an der öffentlich geförderten beruflichen Weiterbildung	294

bildung nach dem AFG in den untersuchten Teilräumen	300
8.1 Zu den Befragungsergebnissen bei Teilneh- mern an Lehrgängen nach § 41a	300
8.1.1 Die Teilnehmer nach soziodemographischen, beruflichen und betrieblichen Merkmalen	301
8.1.2 Die Teilnehmer nach weiterbildungsbezogenen Merkmalen	303
8.1.3 Die Teilnehmer nach sonstigen erwerbs- und lehrgangsbezogenen Merkmalen	304
8.1.4 Die Teilnehmer nach regionalen Merkmalen	306
8.1.5 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Teilnehmerbefragung in Lehrgängen nach § 41a	307
8.2 Ergebnisse der Teilnehmerbefragung in Lehr- gängen der beruflichen Fortbildung und Um- schulung	310
8.2.1 Die Teilnehmer nach soziodemographischen, beruflichen und betrieblichen Merkmalen	310
8.2.2 Die Teilnehmer nach sonstigen erwerbs- und lehrgangsbezogenen Merkmalen	313
8.2.3 Die Teilnehmer nach weiterbildungsbezogenen Merkmalen	316
8.2.4 Die Teilnehmer nach regionalen Merkmalen	317
8.3 Die Teilnehmer in verschiedenen Lehrgangs- arten	319
8.3.1 Die Teilnehmer nach soziodemographischen, beruflichen und betrieblichen Merkmalen	320
8.3.2 Die Teilnehmer nach sonstigen erwerbs- und lehrgangsbezogenen Merkmalen	321
8.3.3 Die Teilnehmer nach weiterbildungsbezogenen Merkmalen	322
8.3.4 Die Teilnehmer nach regionalen Merkmalen	323
8.4 Die Teilnehmer nach dem Kurszweck	326
8.4.1 Teilnehmertypen in der beruflichen Weiter- bildung	326
8.5 Vergleich von früheren Teilnehmer- und Nichtteilnehmergruppen unter den Befragten	333
8.5.1 Frühere Teilnehmer und Nichtteilnehmer an der betrieblichen Weiterbildung	333

8.5.2	Frühere Teilnehmer und Nichtteilnehmer an der außerbetrieblichen beruflichen und allgemeinen Weiterbildung	334
8.5.3	Der Personenkreis mit betrieblichen und außerbetrieblichen Weiterbildungserfahrungen unter den Befragten	336
8.6	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Teilnehmerbefragung in Lehrgängen der beruflichen Fortbildung und Umschulung in den ausgewählten Teilräumen	342
9.	Abschließende Diskussion der zentralen empirischen Ergebnisse zur beruflichen Weiterbildungssituation in der Region	346
<b>TEIL VII</b>	<b>ZUR BERUFLICHEN WEITERBILDUNGSBETEILIGUNG IN AUSGEWÄHLTEN TEILRÄUMEN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN</b>	
1.	Vorbemerkungen	359
2.	Kennzeichnung der sozioökonomischen Rahmenbedingungen in den ausgewählten Teilräumen	361
3.	Beruflische Weiterbildung nach dem AFG	372
3.1	Zur Teilnehmerentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen	372
3.2	Zur Teilnehmerentwicklung in ausgewählten Teilräumen	374
4.	Beruflische Weiterbildung an Fachschulen	378
4.1	Zur Teilnehmerentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen	378
4.2	Zur Teilnehmerentwicklung in ausgewählten Teilräumen	379
5.	Beruflische Weiterbildung im Bereich der Industrie- und Handelskammern	380
5.1	Zur Teilnehmerentwicklung an Fortbildungsprüfungen der IHKs in Nordrhein-Westfalen	380
5.2	Zur Teilnehmerentwicklung an Fortbildungsprüfungen der IHKs in den ausgewählten Teilräumen	383
6.	Beruflische Weiterbildung im Bereich der Handwerkskammern	386
6.1	Zur Teilnehmerentwicklung im Bereich der Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen	386
6.2	Zur Teilnehmerentwicklung im Bereich der	

	Handwerkskammern in den ausgewählten Teilräumen	388
7.	Zum beruflichen Weiterbildungsangebot ausgewählter Trägerorganisationen	391
7.1	Kernbereiche des beruflichen Weiterbildungsangebots der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern	391
7.2	Kernbereiche des Weiterbildungsangebots der Arbeitnehmerorganisationen	394
7.3	Zum regionalen Weiterbildungsangebot in ausgewählten Teilräumen	395
8.	Ergebnisse der Befragungen von Teilnehmern an der öffentlich geförderten beruflichen Weiterbildung nach dem AFG in den untersuchten Teilräumen	402
8.1	Zu den Befragungsergebnissen bei Teilnehmern an Lehrgängen nach § 41a AFG	402
8.1.1	Die Teilnehmer nach soziodemographischen, beruflichen und betrieblichen Merkmalen	403
8.1.2	Die Teilnehmer nach weiterbildungsbezogenen Merkmalen	405
8.1.3	Die Teilnehmer nach sonstigen erwerbs- und lehrgangsbezogenen Merkmalen	406
8.1.4	Die Teilnehmer nach regionalen Merkmalen	407
8.1.5	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Teilnehmerbefragung in Lehrgängen nach § 41a AFG	408
8.2	Ergebnisse der Teilnehmerbefragung in Lehrgängen der beruflichen Fortbildung und Umschulung	411
8.2.1	Die Teilnehmer nach soziodemographischen, beruflichen und betrieblichen Merkmalen	411
8.2.2	Die Teilnehmer nach sonstigen erwerbs- und lehrgangsbezogenen Merkmalen	412
8.2.3	Die Teilnehmer nach weiterbildungsbezogenen Merkmalen	418
8.2.4	Die Teilnehmer nach regionalen Merkmalen	420
8.3	Die Teilnehmer in den verschiedenen Lehrgangarten	423
8.3.1	Die Teilnehmer nach soziodemographischen, beruflichen und betrieblichen Merkmalen	423
8.3.2	Die Teilnehmer nach sonstigen erwerbs- und	

	lehrgangsbezogenen Merkmalen	424
8.3.3	Die Teilnehmer nach weiterbildungsbezogenen Merkmalen	426
8.3.4	Die Teilnehmer nach regionalen Merkmalen	427
8.4	Die Teilnehmer nach dem Kurszweck	430
8.4.1	Teilnehmertypen in der beruflichen Weiterbildung	431
8.5	Vergleich von früheren Teilnehmer- und Nichtteilnehmergruppen unter den Befragten	437
8.5.1	Frühere Teilnehmer und Nichtteilnehmer an der betrieblichen Weiterbildung	437
8.5.2	Frühere Teilnehmer und Nichtteilnehmer an der außerbetrieblichen beruflichen und allgemeinen Weiterbildung	441
8.5.3	Der Personenkreis mit betrieblichen und außerbetrieblichen Weiterbildungserfahrungen unter den Befragten	445
8.6	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Teilnehmerbefragung in Lehrgängen der beruflichen Fortbildung und Umschulung in den ausgewählten Teirläumen	450
9.	Abschließende Diskussion der zentralen empirischen Ergebnisse zur beruflichen Weiterbildungssituation in der Region	455
<b>TEIL VIII</b>	<b>ASPEKTE DER BERUFLICHEN WEITERBILDUNG, ÜBERLEGUNGEN ZUM PROBLEM VON RÄUMLICHEN BENACHTEILIGUNGEN DURCH BERUFLICHE ANGEBOTSDEFIZITE</b>	469
	Abkürzungsverzeichnis	477
	Anmerkungen	479
	<b>TABELLENANHANG</b>	
I.	Grund- und Strukturdaten sowie Ergebnisse der Teilnehmerbefragungen zum Untersuchungsgebiet Nordhessen im Land Hessen	491
II.	Grund- und Strukturdaten sowie Ergebnisse der Teilnehmerbefragungen zum Untersuchungsgebiet Südost-Westfalen im Land Nordrhein-Westfalen	543
III.	Ergebnisse der Teilnehmerbefragungen (insgesamt)	605
	<b>Literaturverzeichnis</b>	665